

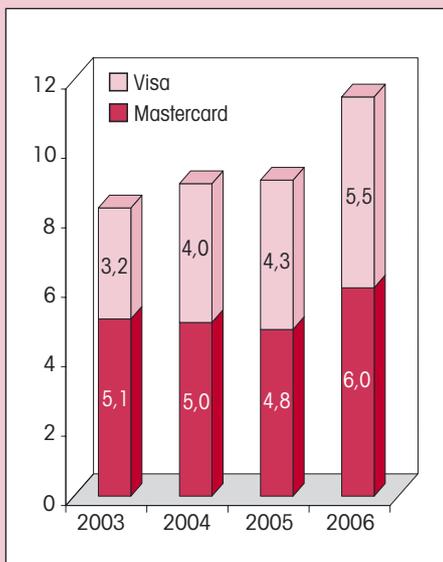


Marktnotizen

Concardis erweitert Produktpalette um V-Pay

Die Concardis GmbH, Frankfurt, hat im Geschäftsjahr 2006 ihren Transaktionsumsatz von 11,5 auf 14 Milliarden Euro steigern können. Das entspricht einem Wachstum um 21,7 Prozent. 11,5 Milliarden davon entfallen auf das Geschäftsfeld Acquiring Sales (plus 26,6 Prozent), 2,5 Milliarden auf Bargeld (plus 4,2 Prozent).

Der Transaktionsumsatz aus Acquiring Sales verteilen sich wie folgt auf die Kartenmarken: 6,0 Milliarden Euro Mastercard, 5,0 Milliarden Visa. Das ist bei Visa ein Wachstum um 27,9, bei Mastercard (nach zwei Jahren mit rückläufigem Transaktionsumsatz) eines von 25 Prozent. Die Anzahl der abgerechneten Transaktionen mit Mastercard-Karten erhöhte sich um 32,25, bei Visa um 38,9 Prozent. Auch



Transaktionsumsatz Acquiring Sales bei Concardis (in Milliarden Euro)

bei den Transaktionszahlen wurde bei Mastercard eine Umkehr des rückläufigen Trends beobachtet.

Zu den Highlights des Geschäftsjahrs 2006 bei Concardis zählten die Gründung der Concardis Schweiz AG zur Ausweitung der dortigen Vertriebsaktivitäten, die Verlängerung des Vertrags mit First Data von 2008 bis 2012, die Einführung von Maestro Secure Code und der Vertrieb von EMV-fähigen Terminals, von denen das Unternehmen mittlerweile 12 500 am Markt hat.

2007 wurde als neue Dienstleistung für Händler das Transaktionsmanagement eingeführt, das den Unternehmen helfen soll, einen genauen Überblick über PoS-Transaktionen und zugehörige Gutschriften zu bekommen, indem diese Daten filialistenspezifisch aufbereitet und als Importdatei für das Buchhaltungssystem zur Verfügung gestellt werden. Ab dem zweiten Halbjahr 2007 wird Concardis E-Commerce-Händlern eine eigene Payment-Software anbieten. Und im Hinblick auf Sepa wird den Vertragspartnern auch die V-Pay-Akzeptanz offeriert. Der entsprechende Vertrag mit Visa Europe wurde am 3. Mai unterzeichnet.

Schlecker testet Visa-Akzeptanz

Die Concardis GmbH, Frankfurt, hat die Drogeriemarktkette Schlecker für die Kreditkartenakzeptanz gewinnen können – wenn auch zunächst nur versuchsweise. Seit dem 23. April 2007 bieten zunächst 400 Schlecker-Filialen im Großraum Krefeld ihren Kunden die Möglichkeit an, neben

Bargeld und ec-Karte auch mit der Visa-Kreditkarte bezahlen zu können. Verläuft der auf drei Monate angelegte Testlauf erfolgreich, soll die Visa-Akzeptanz auf alle 10 800 bundesweiten Filialen ausgeweitet werden.

Ganz neu ist die Kreditkartenakzeptanz für Schlecker nicht: Im Versandhandel werden bereits Visa und Mastercard akzeptiert. Die Abwicklung der E-Commerce-Umsätze erfolgt seit Anfang April ebenso über Concardis.

V-Pay in Italien

Noch in diesem Jahr soll die Debitkarte V-Pay in Italien eingeführt werden. Zu den ersten ausgebenden Banken gehören Capitalia, Iccrea Banca, Banca Sella, Banca Carige und die Gruppo Banca Popolare Emilia Romagna.

Sepa-Beratungsservice von Visa

Unter dem Namen „Sepa Health Check“ bietet Visa Europe Kreditinstituten einen neuen Beratungsservice an. Das Angebot umfasst regelmäßige Analysen, Statusberichte und Benchmarks über den Stand der Sepa-Umsetzung in den jeweiligen Häusern.

Visa wird kontaktlos

Während das kontaktlose Zahlen bei Mastercard schon lange einen Namen hat (Paypass), hat das entsprechende Produkt von



Visa erst im April 2007 einen Namen bekommen: „Pay-Wave“. Als Einsatzbereiche werden Fast-Food-Ketten, Restaurants, Cafés, Zeitungshändler und Bars, Park- oder Selbstbedienungsautomaten genannt.



Pay-Wave-Akzeptanzlogo

Bis Oktober 2007 soll das Verfahren gemeinsam mit britischen Banken zunächst in London eingeführt werden.

Pluscard: mehr als eine Million Mastercards

Die Pluscard GmbH, Saarbrücken, hat im Mastercard-Processing die Marke von einer Million verarbeiteter Karten überschritten. Damit verarbeitet das Unternehmen über 1,5 Millionen im Vollprocessing. Für weitere vier Millionen Karten übernimmt Pluscard die Servicefunktionen.

Prepaid-Potenzial: in Deutschland 26 Milliarden Dollar

Deutschland gehört einer Mastercard-Studie zufolge nicht zu denjenigen Märkten mit dem größten Potenzial für Prepaid-Karten. Der erwartete Umsatz für 2010 liegt demnach in Deutschland bei 26 Milliarden US-Dollar. Das entspricht etwa 7,7 Prozent des Potenzials im EU-Binnenmarkt. Das größte Potenzial wird in Großbritannien (34 Milliarden Dollar) und Italien (33 Milliarden Dollar) gesehen.

Bei den Einsatzbereichen dominiert in Deutschland vor allem der Bereich der Geschenkkarte. In Deutschland werden 2010 voraussichtlich 15,7 Prozent aller Geschenkkartenausgaben auf Prepaid-Karten entfallen, so die Prognose. Weitere wichtige Bereiche, die in Deutschland eine Rolle spielen, sind Ausgaben auf Reisen oder Zahlungen in Universitätseinrichtungen.

Pago: Giropay statt Online-Überweisung

Die Pago E-Transaction Services GmbH, Köln, hat ein Jahr nach der Einführung der Zahlart Giropay angekündigt, die seit 2003 angebotene Online-Überweisung einzustellen.

Seit Einführung von Giropay sei die Zahl der Transaktionen pro Monat mit dem neuen Verfahren um 35 Prozent gewachsen.

ec-Karten-Missbrauch: Kuno wirkt

Die Zahl der Betrugsfälle im ec-Lastschriftverfahren ist 2006 erneut gesunken, so die polizeiliche Kriminalstatistik. 2004 wurden noch 67 591 Fälle registriert, 2005 waren es 48 143 und 2006 noch 41 561. Das entspricht einem Rückgang der Betrugszahlen um rund 13 Prozent. Die dadurch verursachte Schadenssumme sank im gleichen Zeitraum von 18 Millionen Euro 2004 auf 13 Millionen Euro

2005 und 11,2 Millionen Euro Ende 2006. Diesen Rückgang erklärt die Polizei nicht zuletzt mit der Präventivwirkung des vom EHI Retail Institute e.V., Berlin, betriebenen Systems Kuno, bei dem sich 2006 erstmalig alle Bundesländer engagiert haben.

Neue Geschäftsführung bei Paycomm

Hans-Werner Niklasch, Geschäftsführer der Euro Kartensysteme GmbH ist zum ersten Vorsitzenden des 2003 gegründeten Vereins Paycomm e.V., Frankfurt, gewählt worden. Zweiter Vorsitzender ist Claus Heide, Geschäftsführer Plus Finanzservice GmbH. Der im Februar 2003 mit sieben Gründungsmitgliedern gestartete Verein zählt mittlerweile 25 Mitglieder. Neuestes Mitglied ist die UBS AG. Über das Gründungsmitglied Concardis sind 166 Volks- und Raiffeisenbanken angeschlossen.

Bernd Fischer neuer Giropay-Geschäftsführer

Mit Wirkung vom 1. April 2007 hat Bernd Fischer das Mandat der Postbank in der Geschäftsführung der Giropay GmbH, Frankfurt, übernommen. Er folgt Werner Wessinghage, der bisher die Postbank vertreten hat.

ec-cash-Netzbetreiber: Wechsel im Sprecherkreis

Thomas Arlitt (Card Process) und Manfred Knoll (BCB Processing) sind zu neuen stellvertretenden Sprechern des Arbeitskreises der electronic-cash-Netzbetreiber gewählt worden. Sprecher ist weiterhin Nicolas Adolph von Intercard.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**
Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main
Beilage zu bank und markt 6/2007
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im Juli 2007.